

Baudenkmäler

- D-4-74-124-24** **Affalterthal 4.** Bauernhaus, traufständiger, erdgeschossiger Satteldachbau, Klebdach, massiv, verputzt, mit Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-25** **Affalterthal 13.** Bauernhof, Wohnhaus, traufständiger zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Fachwerkobergeschoss, um 1700; Scheune, Fachwerk mit Satteldach mit vorkragendem Giebel, bez. 1735.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-27** **Affalterthal 18 a.** Gasthaus zur Fränkischen Schweiz, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, massiv, verputzt, mit Wirtshausrelief bez. 1823.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-26** **Affalterthal 18 b.** Bauernhaus, erdgeschossiger Satteldachbau auf Eckgrundstück, massiv, verputzt, 1. Hälfte/Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-28** **Affalterthal 24.** Zugehörig Felsenkeller, um 1823, sowie giebelständiger Stadel, Satteldachbau, massiv, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-23** **Affalterthal 55.** Rathaus, ehem. Schule, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv verputzt, bez. 1784.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-22** **Affalterthal 55.** Ev. Pfarrkirche, Chorturmkirche, Schiff Walmdach, Chorturm 13. Jh., verändert um 1437, 1850 erhöht unter Erhalt der Zwiebelhaube von 1720, Langhaus im Kern spätmittelalterlich, Umbau um 1580; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-29** **Affalterthal 56.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau über hohem Keller, massiv, verputzt, Freitreppe zur Haustür, 1788/90.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-54** **Badstraße 113.** Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Altane, 1935 von Jakob Schmeißner; Einfriedung.
nachqualifiziert

- D-4-74-124-30** **Bärental 1.** Mühle, Wohnhaus massiv, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1696, erneuert 1829.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-32** **Bieberbach 56.** Wohnhaus, zweigeschossiges Walmdachhaus, Obergeschoss in Fachwerk, Erdgeschoss massiv, am Haustüргewände bez. 1758, Erdgeschoss überformt.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-55** **Bieberbach 58.** Wohnstallhaus, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, Bruchstein, 1865.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-34** **Dietersberg 91.** Zehntstadel, Schopfwalmdachbau, Kalkbruchstein verputzt, bez. 1792.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-13** **Egilolfstraße 79.** Bauernhaus, im ehem. Ökonomiehof des Schlosses, Fachwerk, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-1** **Egilolfstraße 80 a; Egilolfstraße 81; Rittergasse 80 b.** Schloss Egloffstein, im Kern mittelalterliche Ganerbenburg mit ehem. zwei nach 1648 aufgelassenen Vorhöfen, vierflügelige Anlage aus um einen kleinen Hof gruppierten ungleichen Bauteilen, drei- und viergeschossige Satteldachbauten, verputzt mit Eckquaderungen, Turm mit Pyramidendach, Ostflügel und Ostteil des Südflügels im Kern 1184, Westteil des Südflügels und Turm 1483-93, Dachstuhl 1648, Westflügel nach 1632, Nordtrakt 18. Jh.; sog. Kemenatlein, ehem. Vogthaus oder Amtsdiennerhaus, zweigeschossiger massiver Walmdachbau, verputzt, im Kern 15. Jh., 1890 erhöht; Zwingermauerrest, Naturstein, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-3** **Egilolfstraße 80 a; Nähe Kirchenweg.** Ev. Pfarrkirche, ehem. Schlosskirche St. Bartholomäus massive Saalkirche mit Walmdach, Ostturm mit Zwiebelhaube, 1750-52 nach Plänen von Johann David Steingruber auf den Grundmauern der ehem. unteren Kemenate errichtet; mit Ausstattung; dem Schloss (siehe dort) vorgelagert.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-16** **Egilolfstraße 82.** Amtshaus, stattlicher zweigeschossiger Walmdachbau, massiv mit Eckquaderungen, bez. 1771, mit Wappenstein von 1664 (Spolie vom ehem. Geschützturm).
nachqualifiziert

- D-4-74-124-18** **Egilolfstraße 83 a; Nähe Egilolfstraße; Egilolfstraße 83 b.** Majoratshaus, zweigeschossiger langgestreckter Satteldachbau, schlichter Massivbau, verputzt, weitgehender Neubau 1881, über spätmittelalterlichem Kern mit Umbauten des 18. Jh.; erdgeschossiges Kleinhaus, massiv, verputzt, Satteldach, vor 1822; Majoratsscheune, urspr. ein spätmittelalterlicher Wohnbau, sog. Hofstatt auf dem Berge, Umfassungsmauern spätmittelalterlich, Bruchstein, verputzt, Satteldach mit Fachwerkgiebel; Kanonenhäuschen, kleiner achteckiger Zeltdachbau, massiv, verputzt, von 1789; ehem. Eingrenzung der Schießbahn, urspr. eine Hecke, heute Laubengang aus Hainbuchen, als Verbindung zwischen Majoratsscheune und Kanonenhäuschen.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-35** **Egloffsteinerhüll 15.** Gemeindehaus, Satteldachbau mit Dachreiter, massiv, verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-37** **Hammermühle 2.** Mühle, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, massiv, verputzt, mit Fachwerkgiebel, bez. 1773.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-53** **Hammermühle 4.** Wasserwerk, zweigeschossiger Massivbau, verputzt, Mansarddach mit Schopf, Fledermausgaube, Reformstil, bez. 1911.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-39** **Hundsboden 1.** Bauernhaus, stattliches Wohnstallhaus, Erdgeschoss massiv, Fachwerkobergeschoss, Satteldach, 18. Jh.; Backhaus, massiv mit Satteldach, 18. Jh., nachträglich um Holzverschlag erweitert.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-42** **Hundshaupten 18.** Ehem. Gemeindehaus, erdgeschossiger massiver Satteldachbau mit Glockendachreiter, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-41** **Hundshaupten 25; Hundshaupten 1; In Hundshaupten.** Schloss, kleine vierflügelige Anlage mit Schlosskapelle St. Anna, zweigeschossige Walmdachbauten, massiv, verputzt, Kern des Südost- und des Nordwestflügels sowie Turmstumpf 14. Jh., Nordost- und Südwesttrakt und Arkaden im Hof, 1690/92 (dendro.dat.), Umbauten 1735-40 (dendro.dat.); mit Ausstattung; Zwingermauer mit Resten von runden Ecktürmen, spätmittelalterlich; zugehörig große Scheune, Fachwerk, Satteldach, wohl um 1600; kleine Scheune, massiv, verputzt, Satteldach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-31** **In Bieberbach.** Ev. Reformationsgedächtniskirche, Saalkirche mit eingezogenem Rechteckchor, massiv, verputzt, Satteldach, Turm mit Spitzhelm, 1948-52 nach Plänen von Prof. Karl Pfeiffer-Haardt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-4-74-124-38** **In Hundsboden.** Kath. Ortskapelle zur Hl. Dreifaltigkeit, massiver Satteldachbau mit Giebdachreiter, gotisierend, um 1890; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-46** **In Schweinthal.** Feuerwehrhaus, kleiner erdgeschossiger Satteldachbau, massiv, verputzt, mit verschiefertem Glockendachreiter auf dem First, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-33** **Kirchenäcker.** Ruine der ehem. Pfarrkirche Hl. Drei Könige, Umfassungsmauern einer Saalkirche auf Rechteckgrundriss, Bruchstein, ehem. Gruft unter dem Chor, 15. Jh., 1803/50 größtenteils abgebrochen.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-21** **Markgrafenstraße 100.** Ehem. Pfarrhaus, in den Hang gebauter ein- bis zweigeschossiger Bau auf Winkelgrundriss, massiv, verputzt, Walmdach mit Hechtgauben, Reformstil, 1906 von Fritz Fuchsberger.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-11** **Marktplatz 22.** Ehem. Zehntscheuer und Witwensitz (Neuer Bau), dreigeschossiger Walmdachbau, massiv, verputzt, mit Gliederungen und Rahmungen in rotem Sandstein, 1775.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-49** **Marktplatz 22.** Felsenkeller unter dem Burgberg, seit 1728 zunächst zur Materialgewinnung (Stein und Sand) entstanden, Anfang 19. Jh. als Gängesystem mit 24 Parzellen angelegt.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-74-124-14** **Rittergasse 80 b.** Ehem. Scheune am Ökonomiehof des Schlosses, heute zu Wohnzwecken ausgebaut, auf die Zwingermauer aufgesetzter Satteldachbau, Fachwerk, erdgeschossig, 17./18. Jh., überformt.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-44** **Schweinthal 1.** Wassermühle, zweigeschossiger Satteldachbau, Wohnteil im Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel in Fachwerk, Mühlenhaus massiv, bez. 1774; zugehörig Mühlgraben.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-47** **Schweinthal 17.** Zugehörig giebelständiger Fachwerkstadel mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-6** **Talstraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-74-124-7** **Talstraße 8.** Gasthaus "Post", traufständiger Massivbau mit flach geneigtem Satteldach, verputzt, dreigeschossig über hohem Keller, um 1870.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-8** **Talstraße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss in Fachwerk, bez. 1762, spätere Umbauten.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-9** **Talstraße 10.** Ehem. Mühle, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, massiv, verputzt, bez. 1811 und 1935.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-20** **Talstraße 86.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, wohl frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-124-40** **Taubenlohe.** Marter, Sandsteinsäule, 18. Jh.; nahe der Straße nach Leutenbach.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 40

Bodendenkmäler

- D-4-6233-0073** Ringwallanlage vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung sowie Höhensiedlung der Urnenfelderzeit, der späten Hallstattzeit, der frühen Latènezeit, der römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0076** Abris mit Funden vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0078** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0079** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der späten Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0080** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0081** Vermutlich vorgeschichtliche Höhensiedlung und mittelalterlicher Burgstall "Altes Schloss".
nachqualifiziert
- D-4-6233-0082** Körpergräber vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0083** Vorgeschichtliches Grabhügelfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0086** Grabhügelfeld der späten Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0087** Siedlung des Neolithikums und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0094** Grabhügelfeld vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0139** Siedlung des Jungneolithikums, der Urnenfelderzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert

- D-4-6233-0140** Siedlung des Endneolithikums (Glockenbecherzeit).
nachqualifiziert
- D-4-6233-0173** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0201** Untertägige Bauteile bestehender Bauten und Wehreinrichtungen sowie Fundamente abgegangener Gebäude der mittelalterlichen bis neuzeitlichen Buranlage in Hundshaupten.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0218** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0240** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der ehem. Ganerbenburg Egloffstein.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0241** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der frühneuzeitlichen Pfarr- und Schlosskirche von Egloffstein.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0244** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Pfarrkirche, vermutlich Fundamente eines Vorgängerbaus sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0001** Höhle mit Funden und Bestattungen der späten Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0002** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen Kirchenruine.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0028** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0109** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung der Urnenfelderzeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0124** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0154** Pingengebiet vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6333-0155 Hohlwege vermutlich des Mittelalters oder der Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0190 Verhüttungsplatz vermutlich des späten Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 27